

- Corymbetes bipustulatus* L. Ueberall selten.
- *cinctus* Payk. Allenthalben mehr oder minder selten.
 - *guttatus* Germ. Ueber das Gebirge weit verbreitet, in der alpinen Region unter Steinen, nicht häufig.
- Dima elateroides* Charp. Gailthaler Alpen, Karawanken, in höher gelegenen Holzschlägen, selten.
- Steatoderus ferrugineus* L. Wolfsberg, Wildensteiner Graben, Klagenfurt, an allen Orten mehr oder minder selten.
- Agriotes aterrimus* L. Verbreitet, auf Gebüsch und an frischem Holz, an manchen Orten ziemlich häufig.
- *pilosus* Panz. Ueberall häufig.
 - *ustulatus* Schall. Ueberall sehr häufig.
 - *sputator* L. Wie voriger.
 - *lineatus* L. Verbreitet, aber an den meisten Orten selten.
 - *obscurus* L. Ueberall gemein.
- Dolopius marginatus* L. Ueberall sehr gemein.
- Sericus brunneus* L. Verbreitet, auf Gesträuch nicht selten, im Gebirge bis 2500 m emporsteigend.
- *subaeneus* Rdt. Wenig verbreitet und selten.
- Synaptus filiformis* F. Allenthalben mehr oder minder häufig.
- Adrastus limbatus* F. Ueberall sehr häufig.
- *v. axillaris* Er. Verbreitet, aber überall ziemlich selten.
 - *pallens* F. Ueberall mehr oder minder häufig.
 - *nanus* Hrbst. Verbreitet und ziemlich häufig.
 - *humilis* Er. Allenthalben ziemlich selten.
- Denticollis rubens* Piller. Ueberall mehr oder minder selten.
- *linearis* L. Verbreitet und ziemlich häufig.

Beiträge zur Moosflora von Kärnten.

Vom Gymnasial-Professor Franz Matoušek.

Herr Regierungsrath Gustav v. Niesl (Brünn) und Dr. Arpad v. Degen (Budapest) sandten mir voriges Jahr Moose aus Kärnten behufs Determinierung und Revidierung. Da die größte Zahl dieser Laubmoosfunde in dem Werke Anton Wallnöfers: „Die Laubmoose Kärntens“ (Klagenfurt, 1889) nicht erwähnt ist, die allergrößte Zahl der Lebermoosfunde auch in den diversen zerstreuten hepatologisch-floristischen Abhandlungen über dieses Kronland

nicht verzeichnet ist, entschloß ich mich, mit der Erlaubnis der genannten Herren die folgende systematisch geordnete floristische Aufzählung der gemachten Funde der Dessenlichkeit zu übergeben, im Glauben, daß ja ein jeder größerer cryptogamistischer Beitrag für die Florenkenntnis des Landes von Nutzen ist. — Herr Rath v. N i e j s l sammelte in den Hauptferien 1896—1900 um den Millstätter See, von hier im Drauthale bis Oberdrauburg, im Lieser- und Maltathale, im Möllthale bei Döllach, im Gailthale bei Mauthen, in den Gailthaler Alpen, am Blöckenpasse und um Villach. Besonders aus der Umgebung des Millstätter Sees brachte er reichliches Material, so daß uns diese Gegend jetzt in bryologischer Hinsicht recht gut bekannt ist. Auf das genaueste notierte er die Substrate und die Höhenangaben. — A. v. D e g e n sammelte in den Hauptferien 1900 bei St. Veit a. d. Glan, am Längsee, bei St. Georgen, Hochosterwitz und bei Maria Saal.

Ferner wurden einige wenige Moosfunde von Z u r a b k a und Z w a n z i g e r benützt, die theils in meinem großen Moosherbar liegen, theils aber sich im Herbar des botanischen Museums der Wiener Universität befinden. Im letzteren befindet sich auch ein Fascikel von Lebermoosen, die vom Abte Franz Freiherrn v. W u l f e n herrühren. Nach Revidierung derselben wurden dieselben auch in der vorliegenden Arbeit verwendet.

Neu für Kärnten ist von den Laubmoosen *Mnium spinulosum* Br. eur. nachgewiesen worden. Ob sich unter den Lebermoosen ein Novum für das Kronland befindet, vermag ich nicht zu sagen, da die *Hepaticae* in W u l f e n's Herbar (jetzt im k. k. botanischen Hofmuseum in Wien) leider noch nicht revidiert und veröffentlicht wurden.

Herr Dr. Karl v. R e i ß l e r sandte mir ferner auch einige am Egelsee gesammelten Moose behufs Bestimmung; die Funde wurden auch aufgenommen.

Bezüglich der Abkürzungen merke man sich: M. S. oder Millst. S. = Millstätter See; N. = gesammelt von Rath v. N i e j s l; Deg. = gef. von A. v. Degen; c. fr. oder c. spor. = mit Kapseln oder Kelchen; W. U. = Herbar des Wiener botanischen Universitätsmuseums.

Ich muß noch bemerken, daß ich alle im Folgenden aufgezählten Pflanzen revidiert oder bestimmt habe. Proben der Moose, die von N i e j s l und von D e g e n gefunden, befinden sich auch in meinem Herbar. In den „Verhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien“,

50. und 51. Band, 1900 und 1901, habe ich in meiner Arbeit: „Bryologisch-floristische Mittheilungen aus Oesterreich-Ungarn etc., I. und II. Theil“ auch eine kleinere Anzahl von Moosfunden publiciert, die aus Kärnten stammen.

A. Hepaticae.

Conocephalum conicum (L.) Underwood. In Wäldern und am Bächlein bei St. Georgen, mit *Hyp. stellatum* (Deg.). — Steril.

Preissia commutata (Lind.) Nees. Ober Treffling am Millst. See, 950 m, auf Glimmerchiefer (N. August 1900). — Straße Spittal—Seebach, häufig auf den Futtermauern, 560 m (N. 1900), fruchtend in beiden Fällen — St. Georgen, ♀ in schattigen Wäldern (Deg.).

Marchantia polymorpha L. St. Paul (Christen) im Braunauer Stiftsherbar. — Kreuger Schlöffer bei St. Veit an der Glan (Deg.). — Stets ♀.

Anthoceros laevis L. Wolfsberg am Millst. See, ± 590 m, c. fr. (N. 1898).

Metzgeria furcata (L.) Dum. Felsen am Lieserflusse bei Seebach, 570 m (N.). — Steril.

M. pubescens (Schrank) Rad. Felsen im Lieserbette, bei Seebach, ± 560 m, oberhalb Treffling auf Glimmerchiefer, 950 m (N. 1900). — Hochosterwitz; Kreuger Schlöffer bei St. Veit (Deg.). — Steril.

Aneura pinguis (L.) Dum. Ziggeln (Wulf.). — Steril.

A. palmata (Hedw.) Dum. St. Georgen in schattigen Wäldern (Deg.). — Wolfsberg beim Millst. See (N.). — Steril auf mulsigem Holze.

Blasia pusilla L. Wolfsberg, an Waldwegen (N.). — Steril.

Pellia epiphylla (L.) Corda var. *undulata* Rabh. Rasse Felsen der Straße Spittal—Seeboden, zwischen Amblysteg. *filicinum* (N.). — Im Bächlein zwischen Döllach und Döbriach auf Steinen (N. 1900). — Steril.

P. calycina (Tayl.) Nees. Mit *Hyp. Sommerfeltii* in Wäldern bei St. Georgen (Deg.). — Steril.

Sarcoscyphus Funckii (Web. & Mohr) Nees. Maltathal, ± 950 m, auf Granit (N. 1898). — Auf Waldboden des Wolfsberges am Millst. See (N.). — Steril.

Alicularia scalaris (Schrad.) Corda. Oberhalb Treffling am Millst. See (c. fr.), auch mit *Diplophylleia albicans*, $\pm 900 m$; Wolfsberger Wald, $700 m$, mit *Aplozia sphaerocarpa* und *Cephalozia bicuspidata*; im Liedweggraben beim Millst. See, mit *Scapania umbrosa*; mit *Ditrichum homomallum* in Wäldern bei Seeboden und gegen das „Sommerhaus“ am Millst. See, c. fr. (N.). — Goldegg bei Spittal an der Drau, $1980 m$, auf Glimmerschiefer, mit *Webera nutans*; lehmige Abhänge bei „Fratres“ ober Spittal, c. fr. (N.). — Sonst steril.

Plagiochila asplenoides (L.) Dum. Hochofterwitz, auf Felsen (Deg.). — Gemein in den Wäldern um den Millst. See (N.). Steril.

Scapania curta (Mart.) Dum. Liefertsteig bei Seeboden; Blöcken bei Mauthen in den Gailthaler Alpen (N. 1898—1900). — Steril.

S. umbrosa (Schrad.) Dum. Im Liedweggraben am Millst. See, mit *Alicularia* und *Cephalozia bicuspidata*; mit *Schistostega osmundacea*, *Diplophylleia taxifolia* etc., an Waldwegen ober Treffling, $900 m$ (N.). — Steril.

S. dentata Dum. Beim Goldbründl am Millst. See, steril (N. 1900).

S. nemorosa (L.) Dum. Felsen im Liefertbette, Wolfsberg ($\pm 600 m$) beim Millst. See und Liedweggraben; Waldwege der Jaakfersee-Insel bei Villach (N.). — Steril. — In der Satnig und „retro Zigguln“, in Wäldern, c. fr. (Wulf. im W. U.).

S. aequiloba (Schwgr.) Dum. In Rajen von *Ditrichum flexicaule* an den Liefertfelsen beim M. S. (N.). — Steril.

Diplophylleia obtusifolia (Hook.) Trevis. Feuchte Waldwege ober Treffling am M. S., c. spor., $950 m$ (N. 1900).

D. taxifolia (Wahl.) Trevis. In Gesellschaft von *Schistostega osmundacea* etc., an Waldwegen ober Treffling am M. S., $900 m$, c. fr.; Wolfsberg, steril (N. August 1900).

D. albicans (Hook.) Trevis. Maltathal, $\pm 900 m$; Waldwege oberhalb Treffling, $\pm 850 m$; Felsen am Liefertsteig beim M. S. (N.). — Steril.

- Aplozia crenulata* (Sm.) Dum. Fruchtend auf lehmig-sandigem Abhange mit *Dicranella rufescens*, c. spor. (N. August 1900). — Wolfsberg (hinter Steiners Restauration), steril (N.). — Mit *Blindia acuta* im Maltathale, \pm 1100 m, steril (N. August 1898).
- A. sphaerocarpa* (Hook.) Dum. Kraut am M. S., c. fr., Felsen am Lieserbette bei Seeboden und am Wolfsberge, steril; Waldwege ober Treffling, steril (N.).
- A. riparia* (Tayl.) Dum. Wolfsberg an nassem Holze (beim M. S.) mit *Jungermannia exsecta*, steril (N. August 1900).
- Jungermannia ventricosa* Dicks. Auf morschen Baumstämmen beim Goldbründl nächst dem M. S., c. fr.; ober Treffling an Waldwegen mit *Lepidozia reptans*, 900 m; Wolfsberg auf mulsigen Fichten, mit *Aneura palmata* z. (N.). — Sonst steril. — Hochosterwitz, auf Felsen, c. spor. (Deg.).
- J. incisa* Schrad. Auf Erde mit *Lepidozia reptans* oberhalb Treffling, 850 m, steril (N. August 1900).
- J. minuta* Cr. Fruchtet Felsen des Wolfsberges am M. S.; oberhalb Treffling an Felsen; Liesersteig bei Spittal a. D., mit *Kantia* und *Blepharostoma*; Felsen an der Straße nach Gmünd bei Seebach, zwischen *Driranum scoparium* (N. 1898—1900). — Goldegg, auf Glimmerschiefer (N.). Steril.
- J. exsecta* Schmid. Auf nassem Felsen mit *Aplozia riparia* am Wolfsberge beim M. S. (N. August 1900). — Steril.
- J. barbata* Schreb. Um den Willst. See gemein: auf Erde und auf Buchen am Wolfsberge (650 m), auf Felsen oberhalb Treffling (850 m) und bei Döbriach (600 m); Lieserweg, Liesersteig an der Lieser und im Lieserbette bei Seeboden, auf Waldboden und auf Erde; nasse Steine am Grutwaldbach bei Seebach (570 m); Waldweg von Seebach auf die Dombree; Maltathal (850 m) auf Granit (N.). — Nur steril in Gesellschaft der verschiedensten Mooße. — Beim „Kalten Bründl“ am Calvarienberge zu Klagenfurt, steril (Wulf. im W. U.).
- J. quinquedentata* Web. Willst. See: Ober dem Goldbründl mit *Blepharostoma* und *Lophocolea minor*; Wolfsberg, auf Erde und Felsen (\pm 700 m) (c. fr.); Lieserbett bei Seebach; Liesersteig bei Seeboden, 600 m (hier c. fr.); Maltathal (\pm 1000 m) auf Granit (N.). — Sonst steril.

- Cephalozia reclusa* (Tayl.) Dum. Auf mulmigen Fichtenholze mit *Lepidozia reptans* und *Kantia*, steril (N. 25. August 1900).
- C. bicuspidata* (L.) Dum. „Jub Ziggeln“, c. spor. mit *Georgia pellucida* (Wulf.). — St. Georgen, in schattigen Wäldern, c. spor. (Deg.). — Willst. See: Wolfsberg, gemein; Goldbründl (650 m) auf Erde; im Viehweggraben und auf dem Gieserwege (N.). — Zumeist fruchtend.
- Blepharostoma trichophyllum* (L.) Dum. Willst. See: Wolfsberg auf Felsen, steril; ober dem Goldbründl, c. spor.; Giesersteig bei Spittal, c. spor. (N. 1898—1900).
- Lophocolea minor* Nees. Auf Erde am Waldrande der alten Straße bei „Fratres“ nächst Spittal a. D., mit *Barbula fallax*; Felsen am Gieserflusse bei Seebach; ober dem Goldbründl am M. S. (N. 1898—1900). — Steril.
- L. heterophylla* (Schrad) Dum. St. Georgen (Deg.). — Auf mulmigen Fichten am Wolfsberge (700 m) und überhaupt gemein um den M. S. (N.). — Ex alpebus Luggaviensibus, mit Brutknospen (Wulf. im W. U.). — Steril. — Fruchtend um Klagenfurt und in den Heiligenbluter Alpen (Wulf.). — Ober dem Goldbründl beim Willst. See c. spor. (N. 1898).
- Chiloscyphus polyanthus* (L.) Corda. var. *rivularis* (Schrad.) Nees. M. S.: an Steinen im Grutwaldbache bei Seebach und im Bächlein des Tschendorfer Grabens (600 m), stets flutend, steril (N. 1898).
- Kantia Trichomanis*. M. S.: Gieseregg, mit *Lepidozia*; Wolfsberg, an Fichtenholz und auch mit *Schistostega*; oberhalb „Kraut“ bei Seeboden; Goldbründl, auf Erde 650 m; Giesersteig bei Spittal a. d. Drau (N.). — St. Georgen (Deg.). — Steril.
- Lepidozia setacea* (Web.) Mitt. St. Georgen in schattigen Wäldern, steril (Deg. August 1900).
- L. reptans* (L.) Dum. M. S.: auf mulmigen Fichten und auf Erde am Wolfsberge (\pm 700 m) gemein; oberhalb Tressling auf Erde (900 m), (N.). — St. Georgen, hier c. fr. (Deg.).
- Bazzania triangularis* (Schlech.) Lindb. Ober dem Goldbründl am Willst. See, mit *Lophoc. heterophylla*, in der var. *implexum*, steril (N. Juli 1898).

- Bazzania trilobata* (L.) Gray. Erlenbruch bei Seebach und sonst auch um den Millst. See in Wäldern gemein, steril (N.).
- Trichocolea tomentella* (Ehrh.) Dum. M. S.: Goldbründl und Wolfsberg (650 m); am Bache des Grutwaldes bei Seebach (N. 1898—1900). — Kreuzberg bei Mauthen in den Gailthaler Alpen (N. 1898). — St. Georgen (Deg. 1900).
- Ptilidium pulcherrimum* (Web.) Hpe. M. S.: an Fichtenstrünken um den See gemein, z. B. Wolfsberg, Grutwald; auf einem alten Schindeldache gegen Unterhaus (N.). — Mit *Radula* bei St. Georgen in Wäldern (Deg.). — Steril.
- Radula complanata* (L.) Dum. St. Georgen, auch auf Stielseichen, c. fr. (Deg.) — Liedersteig bei Seeboden (600 m), steril; Weißerlen bei Seeboden gemein, c. spor. (N.).
- Madotheca laevigata* (Schrad.) Dum. Hochofterwig auf Felsen in Brachtrafen, steril (Deg. September 1900).
- M. platyphylla* (L.) Dum. Hochofterwig, auf Felsen, steril (Deg.). — Steinmauern bei Treffling ober dem Millst. See (750 m), steril (N.). — Ziggeln, c. spor. (Wulf.).
- Lejeunia cavifolia* (Ehrh.) Lindb. M. S.: Liederfelsen zwischen *Fissidens adiantoides*; Liederflusß bei Seebach mit *Hyp. incurvatum*; Liedersteig bei Seeboden mit *Brachyth. populeum*, nur steril (N.).
- var. *planuscula* Lindb. Felsen am Liederflusse bei Seebach, steril (N. August 1900).
- Frullania dilatata* (L.) Dum. In der „Satnig“ auf Buchen, steril (Wulf.) im W. U. — St. Georgen und Hochofterwig, c. fr. (Deg.). — An Buchen am Wolfsberge beim Millst. See. ♂ (N.).
- var. *microphylla* Nees. An Baumstämmen am Wolfsberge, 700 m (N.). — St. Georgen (Deg.). — Fruchtbend.
- F. tamarisci* (L.) Dum. Glimmerschiefer ober Treffling und an Felsen des Liedersteiges bei Spittal a. d. Drau (600 m), steril (N.).

B. Musci.

- Sphagnum Girgensohnii* Russ. Nahe Pläze im Wolfsberger Walde, 700 m, steril (N. August 1900).
- S. acutifolium* (Ehrh.) Russ. et Wst. Inselwiese im Hochmoor am Egelsee nächst Spittal a. d. Drau, ± 800 m, in

Rasen von *Polytrichum strictum* (N.). Wald gegen St. Peter i. S., $\pm 600 m$; Fratreswald ober Seebach; Liedweggraben bei Tschendorf; Wolfsberg und Sommerhauswald beim Millst. See, $\pm 620 m$ (N.), steril. — Kreuzer Schlöffer bei St. Veit a. d. Glan, c. fr. (Deg.). — Egelsee, bei Stockwinkel, steril (Keissler).

Sphagnum subnitens Russ. et Wst. Hochmoor am Egelsee ober dem Millst. See, $\pm 800 m$, steril (N.).

S. quinquefarium (Braithw.) Wst. Fallertümpfe im Maltathale; Moor am Egelsee, $800 m$; Wolfsberg beim Millst. See, Waldweg zum Sommerhaus, $630 m$ (hier ♂), sonst steril (N. 1898—1900).

S. squarrosum Pers. Erlenbruch bei Seebach unweit der Spittaler Straße, c. fr. (N. 1898). — Wolfsberg am Millst. See, $600 m$, steril (N.).

S. cymbifolium (Ehrh.) Limpr. Moor am Egelsee, $\pm 800 m$; oberer Liedweggraben am Millst. See, $\pm 600 m$ (N.). Steril.

Pleuridium subulatum (Huds.) Rabh. M. S.: Steinmauern bei Seebach, c. fr. (N.).

Hymenostomum microstomum (H) R. Br. M. S.: Seeboden $590 m$, Glimmerschiefer ober Treßling (N.). — St. Georgen mit *Barbula fallax* (Deg.). — Fruchtend.

Gymnostomum calcareum Br. germ. Im Liedweggraben beim Millst. See; an der Straße zwischen Spittal und Gmünd an feuchten Felsen (zumeist Glimmerschiefer) oft weit ausgehulte polsterförmige Ueberzüge bildend, reich fruchtend (N. 1898—1900).

Anoetangium compactum Schwgr. Steril bei den Gießfällen im Maltathale, $880 m$ (N.).

Dicranoweisia crispula (L) Ldb. Goldegg bei Spittal a. d. Drau, $\pm 2000 m$ auf Glimmerschiefer; oberhalb Treßling gegen Tschierwegernock, $900 m$ (N.). — Fruchtend.

Rhabdoweisia fugax (H.) Br. eur. Felsen beim Egelsee ober dem Millst. See, $\pm 800 m$, c. fr. (N. August 1900).

Cynodontium polycarpum (Ehrh.) Schimp. Felsen bei Döllach am Millst. See, $\pm 600 m$; beim Egelsee, $\pm 800 m$ (N.). — Fruchtend.

- Dichodontium pellucidum* (L.) Schpr. Am Aufstiege zum Liesersteig bei Seebach, 590 m (c. fr.), Felsen am Liesersteig und auf Steinen am Grutbache bei Seebach (steril); Wald am Lieserbette bei Seebach, auf Erde 570 m (steril); Glimmerschiefer ober Treffling (\pm 1000 m), c. fr. (N. 1900).
- Dicranella rufescens* (Dicks.) Schp. Wolfsberg am Millst. See, \pm 600 m, ♂ und ♀; beim Steinbruche hinter Seebrücke am Millst. See, ♂ und ♀ (N.).
- D. varia* (H.) Schpr. Seebach beim Millst. See; an der Straße von Villach zum Jaakersee auf Kalkconglomerat (N.) — Steril.
- D. subulata* (H.) Schpr. M. S.: Wolfsberg, in Gesellschaft von *Kantia*, c. fr. (N.).
- D. heteromalla* (Dill.) Schpr. Mit *Scapania nemorosa* am Lieserweg Seeboden—Spittal, 630 m; auf der Schattenseite des M. S., 600 m (N.). — Mit Kapfeln.
- Dicranum undulatum* Ehrh. Auf Waldboden auf den Höhen um den M. S. sehr gemein, z. B. Dombree, Wolfsberg, Fratres, c. fr. (N.). — Maltathal, \pm 800 m, c. fr. (N.).
- D. scoparium* (L.) Hedw. M. S.: beim Sommerhaus auf Granit; auf Felsen und Fichtenstrünken in der weiteren Umgebung gemein; Erlsenbruch bei Seebach; Gmündner Straße bei Seebach auf Glimmerschiefer mit *Jungerm. minuta*; Goldegg bei Spittal, \pm 1950 m, auf demselben Substrate und derselben Begleitung (N.) — c. fr.
- D. fuscescens* Turn. An Steinen unterm Hochgoisch am M. S., \pm 800 m, steril (N. 1900).
- D. montanum* H. M. S.: in der Umgebung gemein, z. B. Wolfsberg auf Fichtenstrünken und Grutwald an der Lieser 580 bis 700 m (N.). — St. Georgen, in Wäldern (Deg.). — Fertil.
- D. longifolium* Ehrh. Fruchttend um den M. S., gemein, z. B. auf Felsen am Wolfsberge (600—800 m), Döbriach; auf Glimmerschiefer unterm Hochgoisch gegen den Egelsee, 800 m; Goldegg bei Spittal auf Glimmerschiefer 1950 m (N.).
- Dicranodontium longirostre* (Stärke) Schpr. Waldweg beim Egelsee, 800 m (N.). — Steril.
- Leucobryum glaucum* (L.) Schpr. In den Wäldern beim M. S. gemein, doch steril; fruchttend auf einem mulmigen

- Fichtenstrunke im Erlsenbruche bei Seebach (N. 1900). —
 St. Ulrichsberg bei Maria Saal, steril (Deg.).
- Fissidens bryoides* (L.) Hedw. Liesersteig bei Spittal,
 600 m, c. fr. (N.).
- F. adiantoides* (L.) Hedw. M. S.: an feuchten Felsen im
 Lieserbette bei Seebach (570 m), Lieserfelsen; Grabenränder
 im Döbriacher Moore (N.). — Steril.
- F. decipiens* de Not. Zwischen *Ditrichum flexicaule* um
 Hochofterwitz, steril (Deg.).
- F. taxifolius* (L.) Hedw. St. Georgen, c. fr. (Deg.). —
 Steinmauern in Seeboden beim M. S., steril (N.).
- Blindia acuta* (H.) Br. eur. Im Maltathale auf Granit,
 ± 1100 m, c. fr.; an Felsen der Straße Seebach—Gmünd
 und auf Glimmerschiefer oberhalb Treßling beim M. S., 900 m,
 steril (N.).
- Ceratodon purpureus* (L.) Brid. Klagenfurt: bei Freien-
 thurn, c. fr. (Zwanziger im Herbar des Wiener akademischen
 Gymnasiums). — Steril in tiefen Rassen am Straßenrande
 auf den „Gratres“ ober Spittal; fruchtend ober Treßling
 auf Glimmerschiefer, 800 m (N.).
- Ditrichum homomallum* (H.) Hpe. M. S.: bei Seeboden;
 Wolfsberg, ± 700 m; oberhalb Treßling, 900 m; Waldweg
 von Seeboden zum „Sommerhaus“, oft in Gesellschaft von
Alicularia scalaris, fruchtend (N. 1896—1900).
 (Schluss folgt.)

Nachmals der Staubfall in der Nacht vom 10. zum 11. März 1901.

Von Dr. H. Svoboda.

Anlässlich des gleichbenannten Artikels in der letzten Nummer der „Carinthia II“ (Jahrgang 91, Nr. 2, pag. 73) erhielt Schreiber dieses durch gütige Vermittlung des Herrn Schulrathes Mitteregger eine Probe von Wüstenjand zugesandt, der im Februar 1901 von Sr. Excellenz Herrn Feldmarschalllieutenant Richard Freiherrn von und zu Eisenstein in der Nähe von Tripolis gesammelt und nun in liebenswürdigster Weise dem Verfasser zur Verfügung gestellt worden war.

Diese Sendung gewinnt umsomehr an Interesse, als Herr Baron Eisenstein Augenzeuge des Phänomens des Staubfalles vom 10. und

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [91](#)

Autor(en)/Author(s): Matouschek Franz

Artikel/Article: [Beiträge zur Moosflora von Kärnten \(Schluß folgt\) 106-115](#)